

**Anhang A**  
(normativ)

**Formularvorlage für ein landwirtschaftliches Nutzungskonzept**

**ANMERKUNG** Die im Folgenden in Klammern aufgeführten Abschnittsnummern und die genannten Bezeichnungen der Kategorien von Agri-PV-Anlagen beziehen sich auf DIN SPEC 91434.

**1. Allgemeine Betriebsinformationen**

Name und Adresse des Unternehmens:

Hoymes Schäferei, Hauptstr. 10

Name und Adresse der Kontaktperson:

17498 Wackerow

Johannes Hoyme

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Eigentümer

Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfaehnennung möglich):

Ackerbaubetrieb

Gemüsebaubetrieb

Dauerkulturbetrieb

Futterbaubetrieb

Veredlungsbetrieb

Gemischtbetrieb

Sonstiges tierhaltender Grünlandbetrieb

Betriebsgröße: 270 ha

**2. Informationen zur Agri-PV-Anlage**

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):

Burkhard Köpnick, Gartenschr. 7, 17509 Wusterhausen

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:

Anumar GmbH, Haunwöhner Str. 21, 85051 Ingolstadt

Kategorie der Agri-PV-Anlage (Aufständerung und Nutzung, siehe Abschnitt 4):

Kategorie 1, Nutzung 1D

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage (5.2.2): 2,30 m

Spezifische PV-Leistung in (kWp DC): ca. 50.000 kWp DC

**3. Informationen zur Gesamtprojektfläche**

Größe der Gesamtprojektfläche (Ort, Größe, Schlagnummer) (siehe Definition 3.3):

Gemarkung Konerow FL 1,- 7,14,15,16/1; Pritzwald FL 1,- 211,210/113 +

Voraussichtlicher Flächenverlust, der sich durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage ergibt (5.2.3):

ca. 5 - 6 % für Ständerwerk + Zaun

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche (siehe Definition 3.4):

ca. 48 ha

\* 210/11, 209, 200 - ca. 50,7 ha

#### 4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage

(für drei Jahre oder einen Fruchtfolgezyklus)

*Auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1A, 1B, 1C, 1D oder 2A, 2B, 2C, 2D:*

Listung der geplanten Fruchtfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

Nutzungsänderung: Ackerland in Grünland (Grünlandaussaat für Schafbeweidung)

keine Beantragung von EU-Agrarförderung, nur Anzeige der Bewirtschaftung

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen (unter Berücksichtigung möglicher Beschädigungen der Agri-PV-Anlage durch z. B. Korrosion):

Keine

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten (Berücksichtigung des Wendekreises/Vorgewende und der Arbeitshöhen) (5.2.4):

Maschinentechnik für die Aussaat des Grünlands

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt? (5.2.4)

ja

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.5):

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.5)?  
Erläuterungen hinzufügen

Anforderungen für Grünlandbewuchs werden erfüllt.

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.6):

Ist die optimale Wasserversorgung in aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.6)? Erläuterungen hinzufügen

Anforderungen für Grünlandbewuchs werden erfüllt.

*Zusätzlich auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1D oder 2D:*

Tierart und deren Nutzung: Schafe zur Landschaftspflege u. Lammfleischaufz.

Fläche und Zeitraum der Weidenutzung: 270 ha, exklusiv und ganzjährig

Spezifische Voraussetzungen für die Tierhaltung (Umzäunung, Unterstand usw.):

Umzäunung, Wasser, Trog

#### 5. Bodenerosion und Verschlammung des Oberbodens

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlammung (5.2.7):

natürlicher Aufwuchs

**6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit**

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche (5.2.8):

Pfosten werden gerammt und am Ende der Lampeit rückstandslos aus dem Boden gezogen.

**7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit (5.2.9)**

Referenztrag (dt/ha): Eintrag zur konkreten Wirtschaftlichkeit nicht erforderlich

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): Eintrag zur konkreten Wirtschaftlichkeit nicht erforderlich

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): ca. 1.000.000 kWh / ha

Erläuterungen zu den Prognosen (z. B. Qualitätsminderungen/Qualitätssteigerung):

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts:

Ergibt sich aus der Lammfleisch Erzeugung

**8. Landnutzungseffizienz (5.2.10)**

Eintrag zur konkreten Wirtschaftlichkeit nicht erforderlich

Anmerkungen laut Telefonat mit Frau Schulz am 16.06.2023  
gez. Biernat (StALU VP)

